



---

## INFORMATION

---

Nummer 47, 05.09.2014

# EVG-THÜRINGEN-INFO

### **WILLKOMMEN, Nachwuchskräfte!**

Jedes Jahr Anfang September greifen die Unternehmen hinein in den Jungbrunnen! Viel zu lange taten sie dies eher missmutig, ja widerwillig. Aber unsere Gewerkschaft hat da immer so einen Druck gemacht, dass an Nachwuchs gedacht werden müsse. Wo doch angeblich soo viel „Personalüberhang“ da war. Nach Ende der Ausbildung bot sich dann die „Abschiebung“ gen Westen an. Nur weg mit dem lästigen Ballast, der die Personalkostensenkungspläne und damit die persönliche Zielprämie für das obere Management gefährdet hätte!

Zum Glück, wenn auch viel zu spät, hat sich das gewandelt, in den meisten Bereichen wenigstens. Und so ist nun fast allen klar: IHR als junge Kolleginnen und Kollegen, **ihr seid die Zukunft!** Und so heißen auch wir als EVG euch alle willkommen, ob Azubi oder Dualstudent, egal an welcher Stelle des DB-Konzerns, aber auch bei EB und STB oder wo auch sonst! Wir wollen jeden von euch persönlich ansprechen, teilweise ist das schon geschehen. Und euch etwas bieten! So geht es **am 23.09. nach Hohenfelden in den Kletterwald mit anschließendem Grillen am See.** Abfahrt mit dem Bus, Linie 155 um 15.09 Uhr vom Bus-

bahnhof. Anmeldung gern unter 0173-3072280 oder unter [matthias.altmann@evg-online.org](mailto:matthias.altmann@evg-online.org), (außer die neuen Energieelektroniker, die sind schon registriert!) Aber natürlich könnt ihr euch auch jederzeit mit ALLEN Fragen oder auch einfach so bei uns melden – in der Betriebsgruppe, bei den Betriebsräten oder in der Geschäftsstelle! Wir sind für euch da, und mit euch werden wir die Zukunft gestalten!

### **DGB mit EVG bei der EB**

Am 4. September gab es „großen Bahnhof“ am Betriebssitz der Erfurter Bahn. Die neue Bezirksvorsitzende des DGB Hessen-Thüringen, Gabriele Kailing, hatte sich bei ihrer ersten Rundreise durch Thüringer Unternehmen gezielt die EB ausgesucht. Gemeinsam mit uns als EVG ließ sie sich über die Geschichte und Gegenwart des Unternehmens informieren, ein kleiner Rundgang durch Werkstatt und Leitstelle schloss sich an. Da es auch zahlreiche politische Begleitung aus dem Landtag gab, sprachen wir natürlich auch die wichtigsten uns bewegenden Themen offensiv an: die noch unzureichende gesetzliche Absicherung der Bahnbeschäftigten bei Neu-

vergaben im SPNV und die Gefahren für die Schiene insgesamt, sollte es statt der nötigen Mittelerrhöhung für Infrastruktur und Nahverkehrsfinanzierung sogar noch zu Streichungen kommen. Und genau diese drohen! Sollte dies passieren, wird es massiven Widerstand der Eisenbahner geben. Das muss allen klar sein!

## **WÄHLEN GEHEN!**

Womit wir bei einem ganz wichtigen Punkt wären! Am 14.09. wird ein neuer Landtag gewählt. Und es geht um viel! Auch um UNSERE Zukunft im Bereich des Schienenverkehrs, siehe oben. Deshalb: geht wählen! Und schaut euch vorher an, was wer vorhat. Auch wenn das oft ziemlich unkonkret ist und im Nachhinein gern und oft vergessen wird: es wird schon deutlich, welche Partei wo ihre Schwerpunkte setzt. Und es sollte schon darüber nachgedacht werden, ob alles sooo schön ist, dass es bleiben soll wie gehabt, ooooooooooder nicht etwa Veranlassung besteht, etwas zu verändern, neue Wege zu gehen. Der DGB hat dazu einen Programmcheck gemacht. Wer den haben will, meldet sich einfach, wir senden diesen gern zu! **BESONDERS WICHTIG:** Thüringen ist das einzige östliche Bundesland, in dem bisher niemals Nazis im Landtag saßen. Dies muss so bleiben!!!!

## **Tarifrunden**

Es geht los! Unsere Forderung für den DB-Konzern ist gestellt. Eine Forderung **FÜR ALLE**, wie das unseren Idealen entspricht! Und wie das für die Eisenbahn sein muss, die vom Einsatz ALLER lebt. DAS ist das Erfolgsrezept!

Solidarität ist stärker als Eigensinn Einzelner. Und deshalb ist unsere Tarifpolitik erfolgreich. Auch im Vergleich zu anderen (das „Handelsblatt“ hat's bestätigt!), die Anderes behaupten. Mit einem Vorsitzenden, der durch seine Äußerungen sogar von eigenen Funktionären zum Rücktritt aufgefordert wird. Und Heißspornen, die Kollegen unter Druck setzen, welche andere Wertvorstellungen haben und sich trauen, weiter zu diesen zu stehen.

Übrigens werden die laufenden Streikaktionen selbst durch hochrangige GDL-Funktionäre (darunter der frühere Vorsitzende) kritisch betrachtet und für rechtlich bedenklich gehalten (Unterlagen dazu haben wir und geben sie gern zum Lesen)! Aber wie dem auch sei: wir schauen erst mal auf uns und müssen stark sein, um unsere Forderungen durchzusetzen! Dabei ist jeder wichtig. Wir kämpfen für uns alle. Für den 15. September ist die erste Verhandlungsrunde angesetzt. Auf denn!

Aber nicht nur bei der DB wird verhandelt! Am 24.09. geht's in die Tarifrunde bei der Hörseltalbahn. Und bei Erfurter Bahn und Südthüringenbahn endet die Laufzeit Anfang 2015. Dort werden wir in Kürze die Diskussion beginnen über die nächsten Schritte, in beiden Unternehmen. Einladungen dazu folgen demnächst.

## **SCHLUSSPUNKT**

*„Eine Gesellschaft, die glaubt, sich keine starken und unabhängigen Gewerkschaften erlauben zu können, spricht sich selbst die Berechtigung ab, eine freie Gesellschaft genannt zu werden.“* (Richard von Weizsäcker, ehemaliger Bundespräsident, CDU)